

Inhaltsverzeichnis

Einführung	1
1. Teil	
Zeugnisverweigerungsrechte und Beschlagnahmeprivilegien des Syndikusanwalts	5
A. <i>Die anwaltlichen Privilegien des Syndikusanwalts – Begriffliche und rechtliche Grundlagen</i>	5
1. Der Begriff des Syndikusanwalts	5
2. Die syndikusanwaltliche Tätigkeit nach der Doppelberufstheorie des BGH	7
a. Zur Behauptung der fehlenden „Unabhängigkeit“ und „Eigenverantwortlichkeit“ des Syndikusanwalts	9
aa. Anwaltliche „Unabhängigkeit“ i.S.d. §§ 1, 3 BRAO	10
bb. Ständiges Beschäftigungsverhältnis und Direktionsrecht des Dienstherrn	10
cc. Freiheit zu Übernahme und Ablehnung einzelner Mandate ...	14
dd. Zur Behauptung der ökonomischen Abhängigkeit	15
ee. Der Widerspruch zur Rechtsstellung kanzleiangestellter Rechtsanwälte	18
b. Weitere Ungereimtheiten der BGH-Rechtsprechung	19
c. Ergebnis	21
3. Prozessuale Pflichten und Privilegien des Syndikusanwalts	23
a. Schweigepflichten im Rahmen syndikusanwaltlicher Tätigkeit	23
b. Zeugnisverweigerungsrecht und Beschlagnahmefreiheit von Unterlagen	24
c. Das „ <i>legal privilege</i> “ der Syndikusanwälte bzw. <i>in-house lawyer</i> im angloamerikanischen Raum	29
d. Das „ <i>legal privilege</i> “ des <i>in-house lawyer</i> im Recht der Europäischen Gemeinschaften	31
aa. Die Rechtsprechung des EuGH in <i>AM&S Europe Ltd ./.</i> <i>Kommission</i>	31
bb. Die aggressive Ermittlungspolitik der EU-Kommission in den Entscheidungen <i>Sabena ./.</i> <i>London European</i> und <i>John Deere</i> .	34
cc. Folgen der Nichtanerkennung eines <i>legal privilege</i> für <i>in-house lawyers</i> im europäischen Wirtschaftsraum	36
dd. Die ersten Etappen im Verfahren <i>Akzo Nobel Chemicals and</i> <i>Akcros Chemicals ./.</i> <i>Kommission</i>	37

ee. Die Entscheidung des Gerichts erster Instanz in Sachen <i>Akzo Nobel Chemicals and Akcros Chemicals ./.</i> Kommission	40
ff. Auswirkungen der Entscheidung des EuG auf das deutsche Recht	42
4. Exkurs: Die Rolle der Rechtsabteilung in Compliance- Angelegenheiten	42
<i>B. Beschlagnahmeverbote nach §§ 97, 148 StPO</i>	44
1. Gegenständlicher Schutzbereich der Beschlagnahmeverbote	45
a. Allgemeines zu Schutzzweck und Schutzbereich von §§ 97, 148 StPO	45
aa. Der Schutzzumfang des § 97 StPO	45
bb. Verteidigungsrecht auf freien Verkehr mit dem Verteidiger nach § 148 StPO	47
b. Einzelheiten zum gegenständlichen Schutzbereich des § 97 Abs. 1 StPO	51
aa. Schriftliche Kommunikation (Nr. 1)	51
bb. Aufzeichnungen (Nr. 2)	52
cc. Andere Gegenstände (Nr. 3)	53
c. Die Reichweite des Beschlagnahmeschutzes in persönlicher Hinsicht	55
aa. Einbeziehung des vertretungsberechtigten Organs einer juristischen Person oder eines vertretungsberechtigten Gesellschafters einer rechtsfähigen Personengesellschaft in das Vertrauensverhältnis zum Berufsgeheimnisträger	55
bb. Folgen aus der Erstreckung des Schutzes aus §§ 53, 97 StPO auf das vertretungsberechtigte Organ einer juristischen Person bzw. auf den vertretungsberechtigten Gesellschafter einer rechtsfähigen Personengesellschaft	60
cc. Beschlagnahmeschutz aus §§ 97 Abs. 1 Nr. 2 und Nr. 3 StPO in Strafverfahren gegen Dritte	62
dd. Beweiserhebungs- und Beweisverwertungsverbote aus § 160a StPO bei unzulässigen Ermittlungseingriffen in den geheimnisgeschützten Bereich	67
(1) Absolutes Beweiserhebungs- und -verwertungsverbot nach § 160a Abs. 1 StPO	69
(2) Relatives Beweiserhebungs- und -verwertungsverbot nach § 160a Abs. 2 StPO	71
2. Anforderungen an die Gewahrsamsverhältnisse in § 97 Abs. 2 S. 1 StPO	74
a. Anforderungen an Gewahrsamsverhältnisse aus § 97 Abs. 2 S. 1 StPO	74
b. Weitere Anforderungen aus den Vorgaben zum <i>legal privilege</i> des Gemeinschaftsrechts und des angloamerikanischen Rechts	77

2. Teil	
Durchsuchungen und Zufallsfunde im geheimnisgeschützten Bereich	79
<i>A. Die Durchsuchung</i>	79
1. Grundsätzliches	79
a. Eingriffsnorm	80
b. Betroffene Grundrechte	81
c. Durchsuchungsvoraussetzungen	82
aa. Durchsuchungsbeschluss	83
bb. Anfangsverdacht und Auffindungsvermutung	88
cc. Verhältnismäßigkeit	92
(1) Geeignetheit	93
(2) Erforderlichkeit, insbesondere Einräumung einer Abwendungsbefugnis	93
(3) Angemessenheit bzw. Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne	98
d. Zwischenergebnis	99
2. Besondere Voraussetzungen für Durchsuchungen im geheimnisgeschützten Bereich	100
a. Folgerungen aus den Beschlagnahmeverboten des § 97 Abs. 1 StPO	101
aa. Grenzen des Beschlagnahmeverbots	102
bb. Teilnahmeverdacht i.S.d. § 97 Abs. 2 S. 3 StPO	103
cc. Verfahren gegen den Geheimnisträger	106
dd. Zwischenergebnis	106
b. Sonderprobleme bei der Durchsuchung von Räumlichkeiten, die von verdächtigen und unverdächtigen Geheimnisträgern gemeinsam genutzt werden	107
c. Folgerungen aus der besonderen Stellung des Anwalts als Organ der Rechtspflege	115
d. Neuregelung zur Stärkung der Position der Berufsgeheimnisträger	120
e. Missstände der heutigen Rechtslage und Vorschläge zur Gesetzesänderung	123
3. Europarechtliche Sicht	130
<i>B. Zufallsfunde</i>	132
1. Regelungszweck des § 108 StPO und Missbrauchsgefahr	132
2. Anwendungsbereich und Voraussetzungen des § 108 StPO	134
Teil 3	
Zusammenfassung der Ergebnisse und Beantwortung der in den Teilen 1 und 2 der Studie gestellten Fragen	140
<i>Literaturverzeichnis</i>	151
<i>Stichwortverzeichnis</i>	157